

Anlage 4

Vermerk

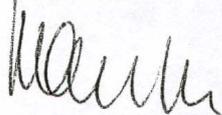
Nahversorgungseinrichtung Breslauer Straße Fernmündliches Gespräch mit ESW, Frau Reiß-Fechter

- I. Ich habe heute Frau Reiß-Fechter angerufen, um von ihr zu erfahren, wie das ESW sich in der Frage der Bereitstellung notwendiger Grundstücksteile für die Firma Norma verhalten will, die ein Plankonzept für die Einzelhandelseinrichtung vorgelegt hat, das ohne Inanspruchnahme von Grundstücksteilen des ESW / Pfründestiftung nicht realisierbar ist. Frau Reiß-Fechter erklärte, dass man bereits seit Jahren mit dem Projektentwickler, Herrn Brunner, vertrauensvoll zusammengearbeitet habe und dass das ESW ohne Abstimmung mit Herrn Brunner keine gegenüber der bisherigen Vereinbarung mit Herrn Brunner (Optionsvertrag zu Gunsten von Herrn Brunner) abweichende Regelung treffen werde. Sie habe daher auf Anfrage der Firma Norma keinerlei Zusage an die Firma Norma abgegeben. Wenn der Stadtrat sich – aus welchen Gründen auch immer – für das Konzept Norma entscheide, werde das ESW die vom Stadtrat gewollte Lösung nicht behindern, werde aber benötigte Grundstücksteile nur abgeben, wenn ein angemessener Ausgleich für die bisherigen Aufwendungen des ESW bzw. von Herrn Brunner gewährt werde.

Im Übrigen hält Frau Reiß-Fechter das planerische Konzept der Firma Norma, wie Parkplatzzufahrt, Parkplatzanordnung, Abschluß zum Grundstück des ESW im Hinblick auf die Gesamtsituation des künftigen Wohngebietes für deutlich ungünstiger als das Konzept Brunner.

Fürth, 10.05.2005

Baureferat



Krauß

Der Text dieses Vermerks ist von Frau Reiß-Fechter autorisiert.

- II. Abdruck an D, Ref. VI
III. SpA